



LAG Haßberge e.V.



## Protokoll

### Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

**Sitzungstag:** 11. Dezember 2012

**Sitzungsort:** Haßfurt, Landratsamt Haßberge, großer Sitzungssaal

**Teilnehmer:** siehe Unterschriftenliste

Anzahl der Mitglieder: 17  
Anwesende: 9  
davon WiSo-Partner: 4  
Beschlussfähigkeit: nicht gegeben

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Handwerker, eröffnet um 10:10 Uhr die Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V. und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt, aber die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer nachträglichen Einholung der fehlenden Stimmen im schriftlichen Verfahren.

Herr Landrat Handwerker begrüßt, neben den Mitgliedern des Steuerkreises, den LEADER-Manager Herrn Wolfgang Fuchs AELF Bad Neustadt a. d. Saale.

Es werden keine Anträge auf Änderungen der Tagesordnung gestellt.

#### **TOP 1:**

##### **Aktuelle Informationen**

Herr Landrat Handwerker informiert, dass die vhs Landkreis Haßberge zusammen mit der Metropolregion Nürnberg einen Antrag für die Einstellung eines Zukunftscoach im Landkreis Haßberge gestellt hat. Hieraus ergibt sich die Einstellung von Frau Tina Büdel, die als Zukunftscoach für den Landkreis Haßberge befristet bis Ende Juni 2015 bei der vhs Landkreis Haßberge eingestellt ist. Ihre Aufgabenschwerpunkte befinden sich hauptsächlich im Bereich „Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft“.

Als erstes Projekt wird Frau Büdel bei der Bildungsregion mitarbeiten und die Kollegen aus dem Jugendamt unterstützen.

Frau Büdel kann aus Termingründen nicht an der Sitzung teilnehmen.

Zu dem aktuellen Sachstand, verweist der Vorsitzende auf den Tagesordnungspunkt 2, bei dem im Detail auf die einzelnen Projektsachstände eingegangen wird.

Herr Landrat Handwerker teilt weiter mit, dass der Orientierungswert an LEADER-Fördermitteln der LAG Haßberge in dieser Förderperiode bei 1 Mio. € liegt.

Die LAG Haßberge e.V. hat zum 01.12.2012 bereits 688.932,00 € LEADER-Mittel bewilligt bekommen und 68.684,00 € beantragt. Dazu kommen LEADER-Mittel der Förderanträge, über die in der heutigen Sitzung Beschlüsse gefasst werden sollen, in Höhe von 165.126,00 €.

Unter der Voraussetzung, dass den Förderanträgen zugestimmt und die Mittel in der beantragten Höhe bewilligt werden, hat die LAG Haßberge e.V. dann eine Summe von **922.742,00 €** an LEADER-Fördermitteln für eigene Projekte gebunden (ohne die Fördermittel für Kooperationsprojekte).

Mit dieser Summe ist der im Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 20.08.2012 genannte „Meilenstein“ von 800.000 € bewilligter Zuschuss bis zum 31.01.2013 erreicht.

Herr Fuchs, LEADER-Manager erklärt, dass in Unterfranken bisher 5,5 Mio. € LEADER-Fördermittel ausgezahlt wurden.

20 LAGen in Bayern haben den Orientierungswert bisher noch nicht erreicht.

Er rät den LAGen sich und die REKs weiterzuentwickeln und so mehr Fördermittel zu akquirieren.

Der Vorsitzende fragt nach, wie der Bezirk Unterfranken im bayernweiten Vergleich abschneidet.

Herr Fuchs teilt mit, dass der Orientierungsrahmen der LAGen in Unterfranken, den Rahmen der letzten Förderperiode mit LEADER + weit überschritten hat. Er geht davon aus, dass am Ende dieser Förderperiode 10 Mio. € an LEADER-Mitteln gebunden sind. Hierbei ist anzumerken, dass einige LAGen durch große Projekte hervorstechen.

## **TOP 2:**

### **Projektübersicht**

Frau Knipping weist darauf hin, dass sie aufgrund von Zeitmangel nur auf die Projekte eingeht, welche bereits bewilligt sind oder bei denen momentan viele Aktivitäten laufen.

Sie informiert gemeinsam mit Frau Ullsperger über den aktuellen Stand der jeweiligen Projekte.

Im Einzelnen wird auf die beiliegende Präsentation verwiesen.

## **TOP 3:**

### **Information über das Projekt „Generationenparcours Haßfurt“**

Frau Ullsperger stellt das Projekt im Detail vor und erläutert zunächst die allgemeinen Informationen und die geplanten Maßnahmen.

Hierzu gehören:

- Sinnesgarten
- Yoga-Parcours
- Bewegungsparcours
- Boulebahn
- Lichttankstelle
- Kneippanlage

Neben den Projektzielen geht Frau Ullsperger außerdem auf die Kosten und die geplante Finanzierung ein. Im Einzelnen wird hierzu auf die beiliegende Präsentation verwiesen.

Herr Landrat Handwerker fragt nach, was man sich unter einer Lichttankstelle vorstellen kann und wozu diese dienen soll.

Frau Ullsperger erläutert, dass in einer Lichttankstelle durch Lichttherapie das Wohlbefinden gestärkt und depressive Verstimmungen gelindert oder gar verhindert werden können.

Der LEADER-Förderantrag soll bis 31.01.2013 gestellt werden.

Auf Nachfrage von Frau Kraft, woher die Idee für den Parcours stammt, berichtet Frau Ullsperger, dass die Stadt Haßfurt, der Seniorenbeirat der Stadt und der Lebenstraum e.V. Haßfurt als Initiatoren, die Idee entwickelt haben. Der Verein Lebenstraum e.V., engagiert sich ehrenamtlich für behinderte Menschen und wird das Projekt unterstützen.

Außerdem werden die Kindergärten, Schulen und die Volkshochschule in das Projekt mit einbezogen.

Herr Fuchs ist der Meinung, dass der Generationenparcours den Bereich der Promenade aufwerten wird, da dieser momentan noch etwas kalt wirkt. Er ist sicher, dass das Projekt eine Bereicherung für die Stadt Haßfurt sein wird und lobt das Engagement der vielen Akteure, die sich am Projekt beteiligen.

#### **TOP 4:**

##### **Information über das Projekt „Laufparadies Haßberge – Laufend zu besonderen Orten“**

Frau Knipping informiert die Mitglieder über den aktuellen Stand des Projektes und geht auf die Ziele und geplanten Maßnahmen ein.

Über eine Gesamtdistanz von ca. 700 km sollen 50 bis 60 Einzelrouten entstehen, die sich über den gesamten Landkreis verteilen. Jede Kommune wird zwischen 2 und 4 Routen auszeichnen. Soweit möglich, sollen die bereits vorhandenen Wander-, Wald- und Naturwege hierzu genutzt werden und keine neuen Trassen gebildet werden.

Neben der Beschilderung der Laufwege, ist auch der Druck einer Übersichtskarte in Flyerform sowie ein Internetportal, auf Basis des bereits vorhandenen Radwegeportals, geplant.

Anschließend geht Frau Knipping auf die voraussichtlichen Kosten und die geplante Finanzierung ein.

Frau Kraft fragt an, ob auch die Gastronomie mit einbezogen worden ist, um den Sportlern nach dem Lauf eine Einkehrmöglichkeit anzubieten.

Herr Bgm. Schneider kann sich nicht vorstellen, dass ein Jogger nach seinem Lauf in eine Wirtschaft oder ein Lokal einkehren wird, da nach einer sportlichen Betätigung zu allererst eine Duschmöglichkeit aufgesucht werden würde, welche wohl kaum von einer Heckenwirtschaft angeboten werden wird.

Frau Knipping stellt abschließend fest, dass an den Wanderwegen, welche dann auch zum großen Teil als Laufstrecken genutzt werden, bereits Info- und Hinweistafeln hängen, die auf die örtliche Gastronomie hinweisen.

#### **TOP 5:**

##### **Information über das Projekt „Die jüdische Geschichte von Kleinsteinach – Gemeinde Riedbach“ - Vernetzungsprojekt zur jüdischen Geschichte im Hofheimer Land**

Frau Knipping stellt das Projekt zunächst kurz vor und geht auf die Ausgangslage und die Inhalte des Projektes ein.

Zu den Projekthalten gehören:

- Friedhof
- Ausstellungsgebäude
- Gebäude mit jüdischer Geschichte
- Lebendige Aktivitäten

- Themenweg Hofheimer Land

Sie weist darauf hin, dass die Kommune 80.000,00 € der Projektkosten selbst übernimmt. Es ist geplant den LEADER-Förderantrag beim AELF Bad Neustadt a. d. Saale im Januar 2013 zu stellen.

Herr Hofmann fragt an, weshalb das Projekt mit der Synagoge Memmelsdorf und dieses Projekt in Kleinsteinach nicht zusammengeschlossen wurden, obwohl sich beide Projekte mit demselben Thema befassen.

Frau Knipping erklärt, dass die Synagoge in Memmelsdorf mehr in den östlichen Landkreis orientiert ist und seinerzeit die jüdischen Bewohner auch kaum Verbindungen untereinander hatten und die Projekte deshalb getrennt laufen.

Herr Bgm. Schneider stellt eine mögliche Verknüpfung beider Projekte als Rahmenprojekt des Burgenwinkels in Aussicht.

Herr Fuchs hält es für notwendig, das Layout beider Projekte abzustimmen, um trotzdem eine Verbindung zu erstellen.

Der Vorsitzende, Landrat Handwerker, stimmt Herrn Fuchs zu und weist darauf hin, sich am zwingend am Gesamtkonzept, des Netzwerkes Unterfränkisches Landjudentum, zu orientieren.

#### **TOP 6:**

#### **Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER-Projekt „Lehrpfad zur Geschichte des Fränkischen Landjudentums mit der Synagoge Memmelsdorf als Informationsstützpunkt“**

Die Mitglieder des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V. haben zu diesem TOP eine Feststellung sowie den Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten erhalten.

Frau Knipping stellt das Projekt kurz vor und erläutert zunächst die Ausgangslage und die geplanten Maßnahmen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Inhaltliche Gestaltung der Informationsstellen in Wort und Bild (Werkvertrag)
- Entwicklung, Herstellung und Aufstellung der Informationsstellen
- Errichten der ehemaligen Grenze des jüdischen Friedhofs in Memmelsdorf
- Öffentlichkeitsarbeit
- Integration in das Gesamtkonzept Synagoge Memmelsdorf

Anschließend geht sie auf die Projektziele sowie auf die Kosten und die geplante Finanzierung ein. Im Einzelnen wird hierzu auf die den Mitgliedern ausgehändigte Feststellung sowie auf die Anlage zu diesem Protokoll verwiesen.

Das Projekt ist im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. noch nicht beschrieben, da es ein neues Projekt ist. Es wird dem Handlungsfeld 5 „Verantwortung für Gegenwart und Zukunft“ zugeordnet und erhält die Nr. 5.1.6

Projekträger ist der Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf e.V. Der Verein unterhält den „Lernort Synagoge“ in Memmelsdorf, Gemeinde Untermerzbach. Dieses Projekt wurde von LEADER + umfangreich gefördert und gilt in Fachkreisen als Musterbeispiel in denkmalpflegerischer und museumspädagogischer Sicht. Es erfreut sich einer steigenden Besucherzahl.

Die Umsetzung des Projektes ist für das Jahr 2013 geplant.

Die Gesamtkosten für das Projekt „Lehrpfad zur Geschichte des Fränkischen Landjudentums mit der Synagoge Memmelsdorf als Informationsstützpunkt“ betragen 36.000,- € (brutto).

Die förderfähigen Nettokosten belaufen sich auf 30.253,- €

Die LEADER-Förderung soll demnach 15.126,- € (50 % der Nettokosten) betragen.

Herr Fuchs betont, dass die Öffentlichkeitarbeit und das Layout mit dem des Gesamtkonzepts abgestimmt sein sollten. Wichtig sind vor allem eine einheitliche Schrift und farbliche Gestaltung.

Frau Knipping fügt hierzu bei, dass Frau Denz bisher noch kein Corporate Design in Auftrag gegeben hat und somit noch Spielraum vorhanden ist.

### **Beschlussfassung:**

1. Der Förderantrag des Träger- und Fördervereins Synagoge Memmelsdorf e.V. für das Projekt „Lehrpfad zur Geschichte des Fränkischen Landjudentums mit der Synagoge Memmelsdorf als Informationsstützpunkt“ in der Fassung vom 03.12.12 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Lehrpfad zur Geschichte des Fränkischen Landjudentums mit der Synagoge Memmelsdorf als Informationsstützpunkt“ wird unter dem Handlungsfeld 5 „Verantwortung für Gegenwart und Zukunft“ in das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. aufgenommen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln, entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von 15.126,- € zu.

**Abstimmungsergebnis:            9 : 0**

**Die anwesenden Mitglieder der LAG Haßberge e.V. sind damit einverstanden, dass die fehlenden Stimmen nachträglich im schriftlichen Verfahren eingeholt werden.**

### **TOP 7:**

#### **Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER-Kooperationsprojekt „7-Flüsse-Wanderweg“**

Die Mitglieder des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V. haben zu diesem TOP eine Feststellung sowie den Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten erhalten.

Frau Knipping stellt das Projekt im Detail vor. Sie erläutert zunächst die Ausgangslage, die geplanten Maßnahmen und die Projektziele. Anschließend geht sie auf die Kosten und die geplante Finanzierung ein. Im Einzelnen wird hierzu auf die den Mitgliedern ausgehändigte Feststellung sowie auf die Anlage zu diesem Protokoll verwiesen.

Da es sich um ein neues Projekt handelt, ist es noch nicht im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. beschrieben. Es wird dem Handlungsfeld 2 „Inwertsetzung des touristischen Potenzials“ zugeordnet und erhält die Nr. 2.3.8.

Projektträger ist der Verein Flussparadies Franken e.V. Im November 2005 haben 19 Gründungsmitglieder die Satzung des Vereins Flussparadies Franken e.V. unterzeichnet, um die erfolgreichen Projekte des Flussparadies Franken weiter zu tragen und zusammen mit den beteiligten Kommunen, Vereinen, Verbänden, Investoren und Unternehmen neue Projekte zu entwickeln.

Der Verein hat aktuell 22 Voll- und 16 Fördermitglieder aus allen drei fränkischen Bezirken. Dadurch wird der Anspruch der interkommunalen und bezirksübergreifenden Zusammenarbeit im Main- und Regnitztal unterstützt.

Die Umsetzung des Projektes ist für den Zeitraum von 2013 bis 2015 geplant.

Die Gesamtkosten für das Projekt „7-Flüsse-Wanderweg“ betragen 117.096,- € (brutto).

Die förderfähigen Nettokosten belaufen sich auf 98.400,- €

Der LEADER-Förderbetrag soll 59.040,- € (=60 % der Nettokosten) betragen.

Frau Knipping stellt abschließend fest, dass das Projekt alle LEADER-Pflichtkriterien gemäß der LEADER-Förderrichtlinie erfüllt. Bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER-Projekten erreicht das Projekt 15 Punkte und hat somit die Mindestpunktzahl (10 Punkte) erreicht. Das Projekt entspricht auch dem Leitbild und den Zielen des REK der LAG Haßberge e.V.

### **Beschlussfassung:**

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt. Der Vorsitzende wird beauftragt eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zu schließen.
2. Der Förderantrag des Flussparadies Franken für das Projekt „7-Flüsse-Wanderweg“ in der Fassung vom 03.12.2012 wird befürwortet.
3. Das Projekt „7-Flüsse-Wanderweg“ wird unter dem Handlungsfeld 2 „Inwertsetzung des touristischen Potenzials“ in das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. aufgenommen.
4. Der zu beantragende Förderbetrag nach LEADER für das o.g. Kooperationsprojekt beträgt 59.040,- €
5. Die Umsetzung des Kooperationsprojektes erfolgt auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung.

**Abstimmungsergebnis: 9 : 0**

**Die anwesenden Mitglieder der LAG Haßberge e.V. sind damit einverstanden, dass die fehlenden Stimmen nachträglich im schriftlichen Verfahren eingeholt werden.**

### **TOP 8:**

#### **Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER-Projekt „Regiomontanum Königsberg“**

Die Mitglieder des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V. haben zu diesem TOP eine Feststellung sowie den Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten erhalten.

Frau Ullsperger stellt das Projekt im Detail vor. Sie erläutert zunächst die Ausgangslage, den aktuellen Projektstand und geht auf die geplanten Maßnahmen ein.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Wissenschaftliche Konzeption
- Gestalterische Planung
- Kommunikationsdesign
- Repliken, interaktive Modell, Module
- Didaktisches Lehrmaterial

- Nutzungsrechte
- Ausstellungsgestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Qualifizierungsmaßnahmen

Anschließend geht sie auf die Projektziele, die Kosten und die geplante Finanzierung ein. Im Einzelnen wird hierzu auf die den Mitgliedern ausgehändigte Feststellung sowie auf die Anlage zu diesem Protokoll verwiesen.

Das Projekt ist noch nicht im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. beschrieben, da es ein neues Projekt ist. Es wird, unter der Nr. 5.1.5, dem Handlungsfeld 5 „Verantwortung für Gegenwart und Zukunft“ zugeordnet.

Die Projektträgerschaft des Projekts „Regiomontanum Königsberg“ wird die Stadt Königsberg i. Bay. übernehmen. Ein Beschluss hierüber muss noch gefasst werden. Die Stimmung für das Projekt innerhalb der Stadt und des Stadtrates ist durchweg positiv, so dass von einer positiven Entscheidung auf der nächsten Stadtratssitzung am 18.12.12 ausgegangen werden kann.

Die Umsetzung des Projektes ist für die Jahre 2013-2015 geplant.

Die Gesamtkosten für das Projekt „Regiomontanum Königsberg“ betragen 357.000,- € (brutto). Die förderfähigen Nettokosten belaufen sich auf 300.000,- €  
Der LEADER-Förderbetrag (50 % der Nettokosten) beträgt demnach 150.000,- €

Der Vorsitzende, Landrat Handwerker erklärt, dass die Ausstellung zum einen fachlich über die Naturwissenschaften, die Mathematik und die Astronomie informieren soll, aber auch das Leben und die Geschichte der Person „Regiomontanus“ wiedergegeben werden soll.

Herr Fuchs hält das Projekt nur für sinnvoll, wenn sich die Stadt Königsberg künftig mit „Regiomontanus“ auszeichnen kann und mit diesem Namen in Verbindung gebracht wird. Momentan lässt sich im Königsberger Stadtbild kein geschichtlicher Zusammenhang feststellen. Die Installationen in und um den Ortskern sollen neugierig machen, mehr über die Geschichte des Regiomontanus zu erfahren.

Frau Wasser informiert abschließend, dass das Feinkonzept, welches momentan in Arbeit ist, in die Planungen einbezogen werden muss.

### **Beschlussfassung:**

1. Der Förderantrag der Stadt Königsberg für das Projekt „Regiomontanum Königsberg“ in der Fassung vom 11.12.2012 wird befürwortet.
2. Das Projekt „Regiomontanum Königsberg“ wird unter dem Handlungsfeld 5 „Verantwortung für Gegenwart und Zukunft“ in das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. aufgenommen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend, dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von 150.000,- € – vorbehaltlich der Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Königsberg – zu.

**Abstimmungsergebnis:            9 : 0**

**Die anwesenden Mitglieder der LAG Haßberge e.V. sind damit einverstanden, dass die fehlenden Stimmen nachträglich im schriftlichen Verfahren eingeholt werden.**

**TOP 9:****Beschlussfassung über den Förderantrag für das LEADER-Kooperationsprojekt „Themenradweg Rennweg – Inwertsetzung des Rennwegs – Anpassung der fahrradtouristischen Infrastruktur und Vermarktung an die Anforderungen des modernen Fahrradtourismus“**

Die Mitglieder des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V. haben zu diesem TOP eine Feststellung sowie den Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten erhalten.

Frau Ullsperger stellt das Projekt im Detail vor. Sie erläutert zunächst die Ausgangslage, die geplanten Maßnahmen und die Projektziele. Anschließend geht sie auf die Kosten und die geplante Finanzierung ein. Im Einzelnen wird hierzu auf die den Mitgliedern ausgehändigte Feststellung sowie auf die Anlage zu diesem Protokoll verwiesen.

Das Projekt ist im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. nicht explizit beschrieben. Die Aufwertung und Vermarktung wird unter 2.3.2 empfohlen. Das Projekt wird daher als ergänzendes Projekt unter der Nr. 2.3.2.1, unter Handlungsfeld 2 „Inwertsetzung des touristischen Potenzials“, aufgenommen.

Projekträger ist der Naturpark Haßberge e.V., der 1974 gegründet wurde. Mitglieder sind die vier Landkreise Bamberg, Schweinfurt, Rhön-Grabfeld und Haßberge sowie Vereine und Verbände. Da der Rennweg nicht nur durch den Landkreis Haßberge, sondern im Speziellen durch den Naturpark verläuft, übernimmt der Naturpark Haßberge e.V. die Trägerschaft.

Die Umsetzung des Projektes ist für die Jahre 2012-2013 geplant.

Die Gesamtkosten für das Projekt „Themenradweg Rennweg – Inwertsetzung des Rennwegs – Anpassung der fahrradtouristischen Infrastruktur und Vermarktung an die Anforderungen des modernen Fahrradtourismus“ betragen 43.443,- € (brutto).

Die förderfähigen Nettokosten belaufen sich auf 35.507,- €

Der LEADER-Förderbetrag (60 % der Nettokosten) beträgt demnach 21.904,- €

Frau Ullsperger stellt abschließend fest, dass das Projekt alle LEADER-Pflichtkriterien gemäß der LEADER-Förderrichtlinie erfüllt. Bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER-Projekten erreicht das Projekt 15 Punkte und hat somit die Mindestpunktzahl (10 Punkte) erreicht. Das Projekt entspricht auch dem Leitbild und den Zielen des REK der LAG Haßberge e.V.

**Beschlussfassung:**

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Themenradweg Rennweg – Inwertsetzung des Rennwegs – Anpassung der fahrradtouristischen Infrastruktur und Vermarktung an die Anforderungen des modernen Fahrradtourismus“. Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V. wird beauftragt eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zu schließen.
2. Dem Förderantrag des für das Kooperationsprojekt „Themenradweg Rennweg - Inwertsetzung des Rennwegs – Anpassung der fahrradtouristischen Infrastruktur und Vermarktung an die Anforderungen des modernen Fahrradtourismus“ in der Fassung vom 11.12.2012 wird zugestimmt.
3. Der zu beantragende Förderbetrag nach LEADER für das o.g. Kooperationsprojekt beträgt 21.905,- €



4. Die Umsetzung des Kooperationsprojektes erfolgt auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung.

**Abstimmungsergebnis: 9 : 0**

**Die anwesenden Mitglieder der LAG Haßberge e.V. sind damit einverstanden, dass die fehlenden Stimmen nachträglich im schriftlichen Verfahren eingeholt werden.**

**TOP 10:**

**Sonstiges**

Herr Fuchs weist darauf hin, dass die Förderperiode 2013 zu Ende geht und davon ausgegangen werden kann, dass der Orientierungsrahmen von rd. 1 Mio. € LEADER-Fördermittel bis Frühjahr 2013 ausgeschöpft sein wird.

In der neuen Förderperiode sollte sich die LAG Haßberge e.V. stärker einbringen und mehr auf die Wirkung des Regionalen Entwicklungskonzept (REK) achten. Hierzu sollten die festgelegten Ziele den erreichten Zielen gegenübergestellt werden.

Wichtig ist der Abschluss laufender, weniger die Entwicklung neuer Projekte. Der Abschluss vieler Projekte dauert außerdem zu lange.

Herr Landrat Handwerker erklärt, dass durch die zeitaufwändige Gremienarbeit, die Projekte nur zögerlich weiterentwickelt und abgeschlossen werden können.

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11:50 Uhr.

Haßfurt, 14.01.2013



Zenn  
Protokollführung